Frühstücksgottesdienst – Essen – Gemeinschaft

Begrüßungsgetränk (O-Saft)

Musik zu Beginn (Klavier)

Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seien Sie herzlich willkommen zum ersten Frühstücksgottesdienst hier in der St. Paulus-Kirche! Statt in den Bänken sitzen wir heute an einer schön gedeckten Tafel und dürfen uns auf ein leckeres gemeinsames Frühstück freuen. In Gemeinschaft zu essen ist ein wichtiger Bestandteil der christlichen Kirche. So wie Jesus mit ganz vielen verschiedenen Menschen zusammen gegessen hat, so wie die ersten Gemeinden sich zum Essen trafen, so beginnen wir diesen Tag mit einer gemeinsamen Mahlzeit. Weil es gut tut und weil darin ein Vorgeschmack liegt für das, was wir Gottes Reich nennen. Als ein großes Festmahl wird es mehrmals beschrieben. Alle werden satt, alle fühlen sich willkommen.

Sie sind uns – noch einmal – herzlich willkommen. Wie dieser Gottesdienst abläuft, können Sie auf dem Liedblatt sehen. Mittendrin wird genug Zeit sein zum Essen und Trinken und Erzählen.

An dieser Stelle möchte ich allen sehr herzlich danken, die diesen Gottesdienst so engagiert und liebevoll mit vorbereitet haben.

Lied „Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne“ (Text: G. Schöne)

Psalm 33 in Übertragung von Huub Oosterhuis

**Gebet**

Unser Gott, dir singen wir an diesem Morgen

und erwarten alles von dir – die ganze Fülle des Lebens.

Wecke unsere Sinne

und ermuntere unsere Herzen

für die Gemeinschaft untereinander und mit dir.

Amen.

Lied „Dich rühmt der Morgen“ (Melodie: In dir ist Freude; Text: J. Zink)

Erzählung „Die Frau, die salbt“ (Susanne Niemeyer)

Lied „Wo die Sonne aufgeht“

Tischgebet mit Lied EG 461 „Aller Augen warten auf dich, Herre“

Eröffnung des Frühstücks

ESSEN

Lied „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“

Dank- und Fürbittengebet

Liebender Gott, wir danken dir für den heutigen Morgen:

für die Gemeinschaft und alles, was wir genießen durften.

Wir sind gestärkt an Leib und Seele.

Vor dir, Gott, denken wir an alle,

denen fehlt, was wir heute erlebt haben.

Wir denken an die Menschen,

die sich und ihre Familien nicht gut ernähren können.

Wir denken an die Menschen, die sich ausgeschlossen und einsam fühlen.

Erbarme dich ihrer.

Barmherziger Gott, vor dir denken wir an alle,

die dünnhäutig durchs Leben gehen und denen das dicke Fell einfach nicht wachsen will.

Sie sind unverzichtbar für dein Reich des Friedens.

Stärke sie und erhalte ihnen ihre besondere Gabe.

Du Gott auf allen unseren Wegen, vor dir denken wir an alle,

die auf Reisen gehen und schon sind.

Schenke ihnen die Erholung, die sie brauchen,

und viele gute Eindrücke auf der Netzhaut und im Herzen.

Behüte sie und lass sie wohlbehalten zurückkehren.

Was immer uns bewegt, legen wir in das Gebet, das Jesus Christus uns gegeben hat:

Vaterunser

Abkündigungen

Lied „Kommt, wir wandeln“ (Melodie: Siyahamba)

Segen

Musik zum Ende (Klavier)

Autorin: Anne Arnholz und Team.